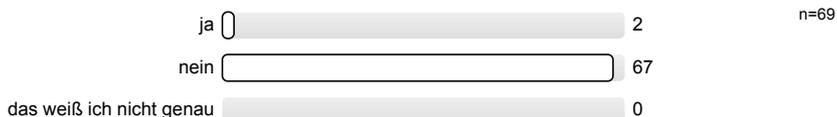
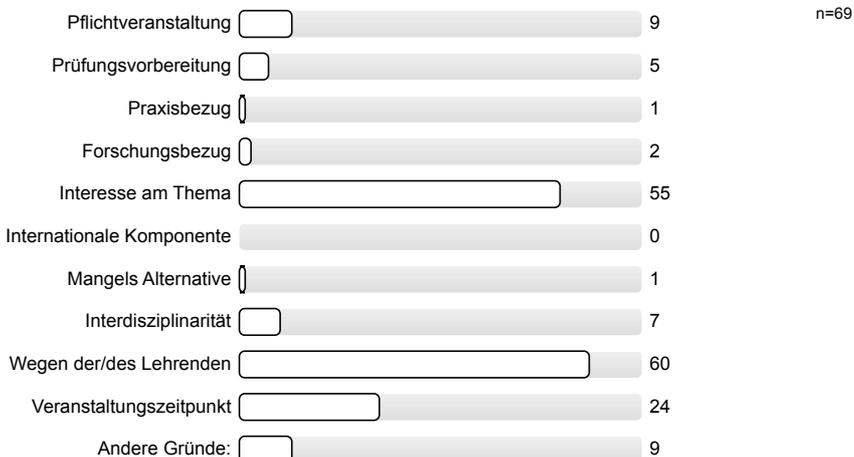


1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



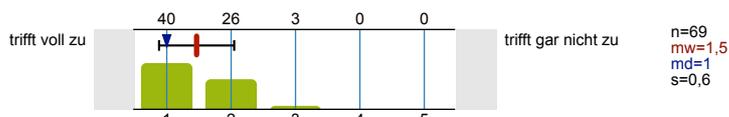
2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

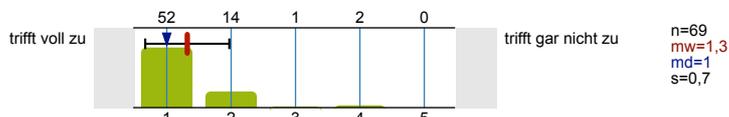


3. LEHRENDE / LEHRENDER

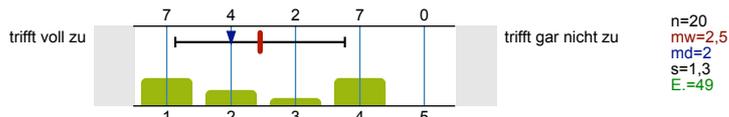
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



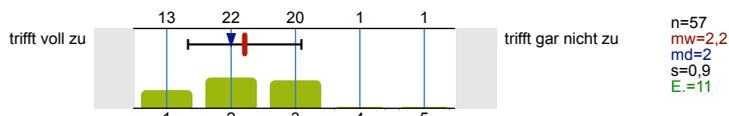
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



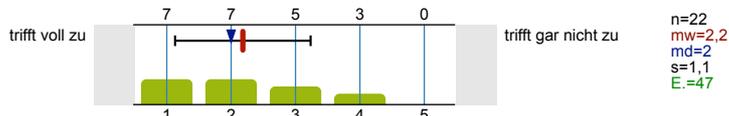
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

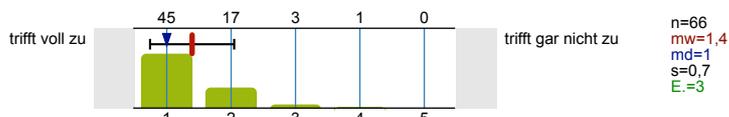


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).



4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

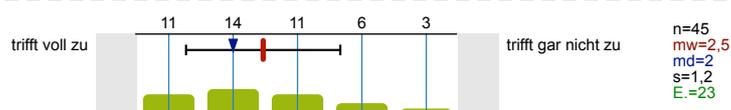
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



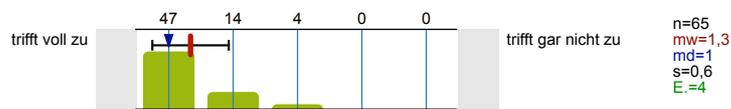
- 4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



- 4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.



- 4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

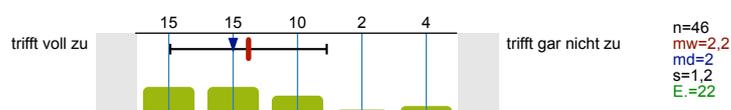


5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

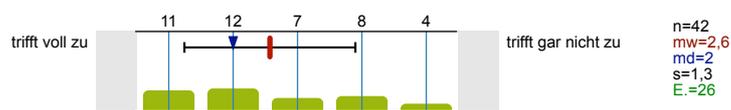
- 5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



- 5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

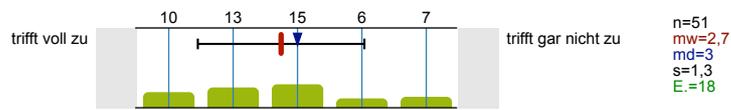


- 5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

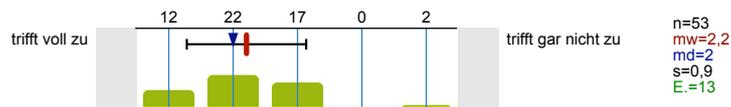


6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

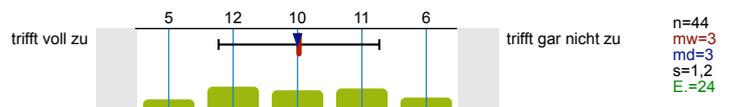
- 6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



- 6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

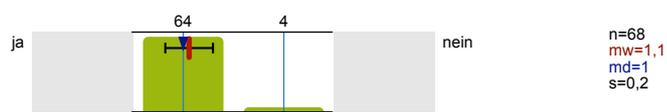


- 6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

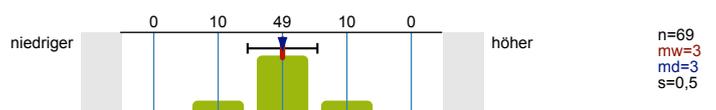


7. RAHMENBEDINGUNGEN

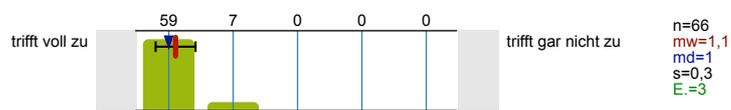
- 7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



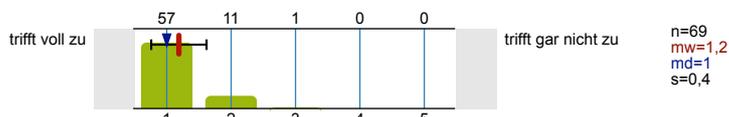
- 7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



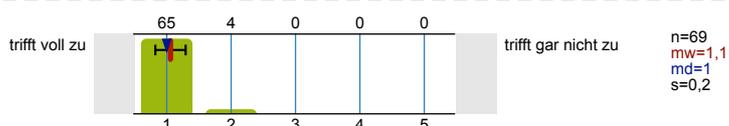
- 7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

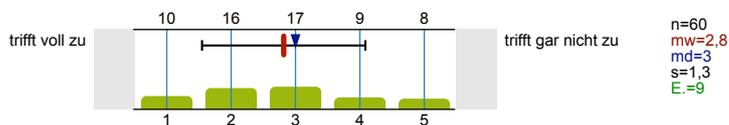


7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

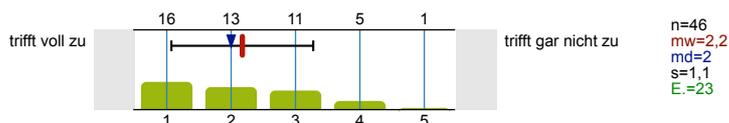


8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

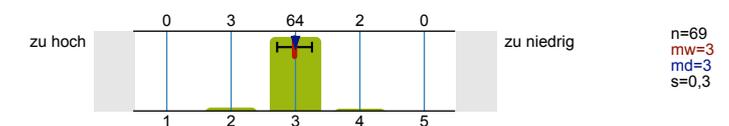
8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

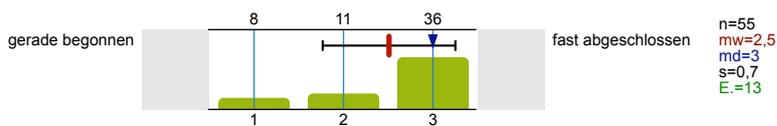


8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

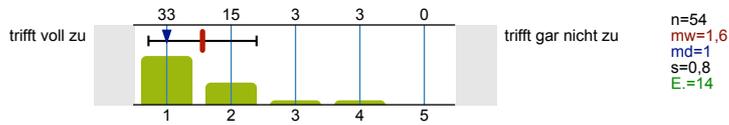


9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

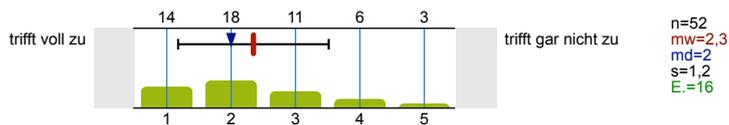
9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



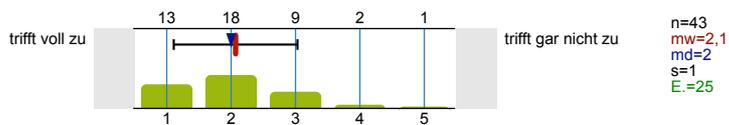
9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

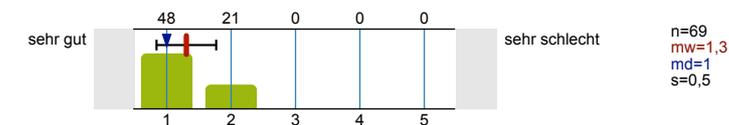


9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



10. GESAMTBEWERTUNG

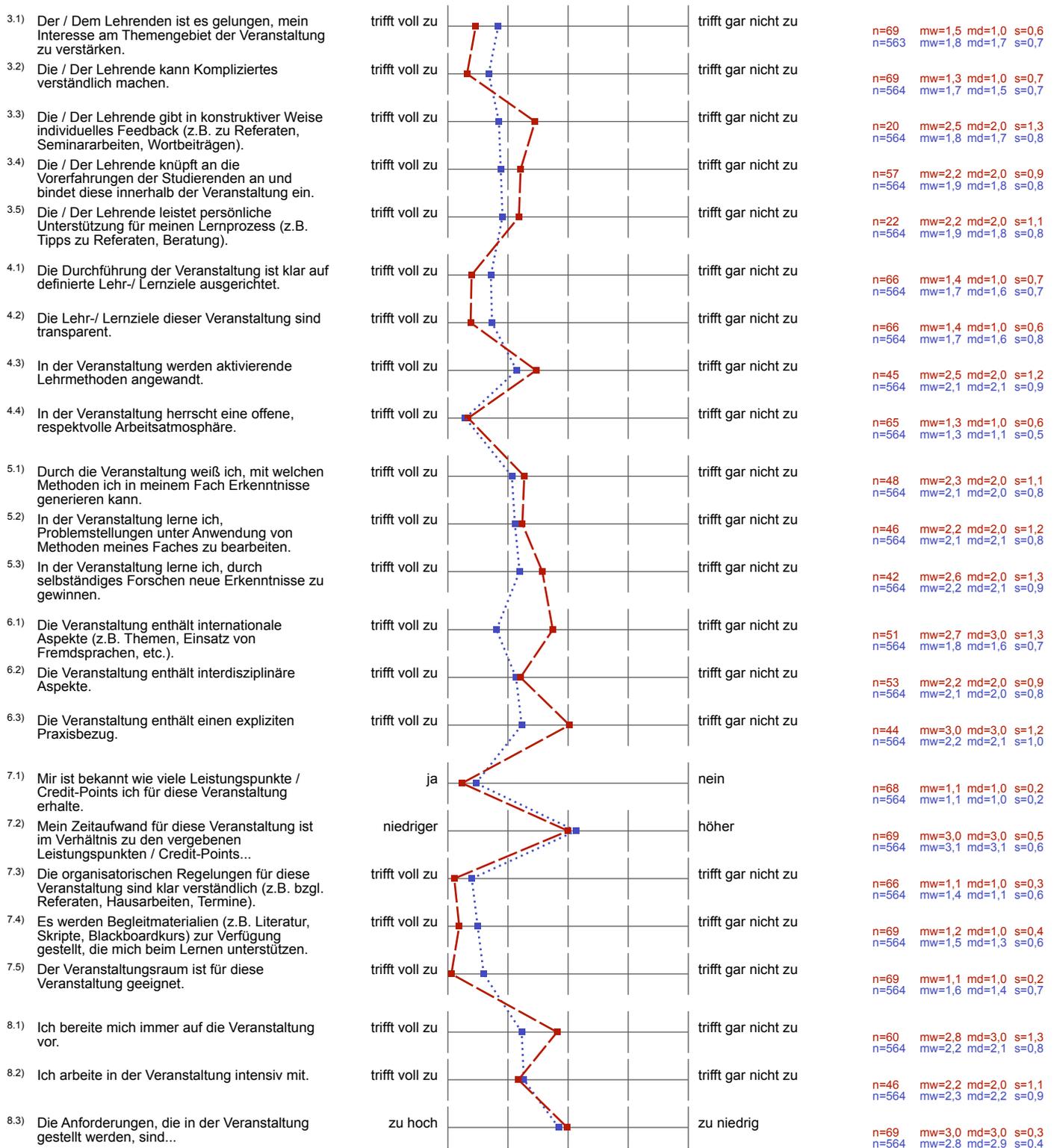
10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:

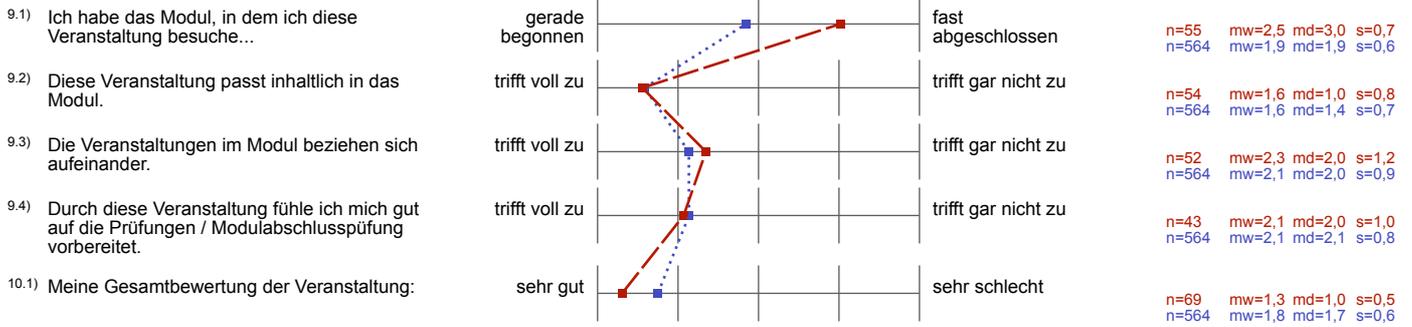


Profilinie

Teilbereich:	Fakultät für Philologie
Name der/des Lehrenden:	apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Literatur der Reformationszeit
Vergleichslinie:	Gesamtmittelwert Fak. für Philologie WS16/17 (566 LV 9222 FB)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





Auswertungsteil der offenen Fragen

1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- - Interesse am Thema
 - Möglichkeit, Vorlesung über Podcast- Aufzeichnung anzuhören
 - Dozent
 - Veranstaltungszeitpunkt
- - das Thema
 - passt zu meinem Modul
 - ergänzt sich gut mit dem Proseminar Hans Sachs
- - sehr guter Dozent
 - sehr interessant
 - lehrreich
- Abschließen des Vertiefungsmoduls in NDL, Interesse am Thema
- Abschluss des Vertiefungsmoduls NDL
interessante Beschreibung in VSPL
- CP Erwerb
- Da ich sowohl ev. Theologie als auch Germanistik studiere, ist die Literatur der Reformationszeit für mich besonders interessant, da mir die Inhalte in beiden fachrichtungen wichtig sind.
- Der Dozent; Die Art der Vorlesung (u.a. Podcast, Zwischentestate anstatt eine Klausur am Ende); In den Vorlesungen von Dr. Jeßing kann ich mir die Inhalte, besonders durch die gründlich erarbeiteten Testate, die Inhalte langfristig merken. Außerdem gefallen mir die Inhalte. Besonders aber lerne ich durch die Vorlesung(en) neue Autoren oder Werke kennen. Die Podcasts mag ich allerdings auch, neben der Vorbereitung auf die Testate, gut, weil ich mir diese auch in Zukunft nochmal anhören kann, oder unterwegs auf dem MP3-Player. Durch Vorlesungen, wie ich finde, gewinne ich immer das Meiste an Wissen hinzu.
- Die Möglichkeit Fragen zu stellen
- Die Möglichkeit die Vorlesung online zu verfolgen, was es möglich macht zum Veranstaltungszeitpunkt an einer anderen Veranstaltung teilzunehmen.
- Dozent
- Dozent wurde empfohlen
- Dozierender, Interesse am Thema, vorheriges Seminar mit ähnlichem Themenschwerpunkt
- Fairer Dozent, interessantes Thema, CPs
- Freie Veranstaltungen für B.A. Germanistik
- Gründe für die Wahl dieser Vorlesung: Podcast und Online-Testate
- Gute Präsentation der Inhalte durch den Lehrenden
- Gute Zeit und ich passe besser auf wenn ich mich tatsächlich in die Vorlesung setze statt den Podcast anzuhören.
- Ich besuche die Veranstaltung um mein Aufbaumodul in NDL zu schließen.
Interesse am Thema
Wegen dem Professor
- Ich besuche die Veranstaltung, um dadurch CPs für den freien Bereich zu sammeln. Da ich die Vorlesung sowohl vom Thema als auch von der Vermittlung der Inhalte sehr gut und interessant finde, belege ich sie mit Freude. Auch die Form des Leistungsnachweises durch die Testate und die Möglichkeit die Vorlesung aufgrund der Podcasts parallel zu anderen Veranstaltungen belegen zu können, finde ich sehr gut und war ein Grund für die Wahl der Veranstaltung.
- Interesse am Thema
- Interesse am Thema
- Interesse am Thema und der Herangehensweise des Professor zum Thema und die Begeisterung des Lehrenden am Thema.
- Interesse am Thema und weite Bandbreite der Inhalte. Eine sehr gute Übersicht für das gesamte Studium.
- Interesse am Thema, Frühe Neuzeit Obligatorik, sehr guter Dozent, Podcasts

- Interesse am Thema, guter und interessanter Vortrag des Dozenten, Möglichkeit der Nachbereitung durch Podcast
- Interesse am Thema, positive Vorerfahrung mit dem Dozenten und der Art und Weise der Vorlesung (ich hatte bereits die VL "Roman und Romanpoetik des Barock", SS 2015, besucht)
- Interesse am Thema.
- Interesse an den Veranstaltungen des Dozenten und die voraussichtlich lohnenswerte Möglichkeit des Wissenserwerbs in einem mir bisher ziemlich unbekannt gewesenen zeitlichen Gebiet der deutschen Literaturgeschichte
- Interesse und Moodle-Tests anstelle einer Klausur.
- Interesse, Dozent
- Interesse, guter Dozent
- Podcastsystem, der Lehrende
- Prüfungsvorbereitung, Interesse an der Reformation
- Sehr kompetenter Dozent.
- Thema hat mich interessiert. Hab von meinen Tutoren viel Gutes über den Prof gehört und mir wurde empfohlen, einer VL bei Ihm zu belegen.
- Um mitzuschreiben
- Veranstaltungszeitraum und Modulzugehörigkeit
- Weil man keine Klausur schreiben muss, sondern auf Basis von Onlinetestaten bestehen kann.
- ich besuche die Veranstaltung als „freie Veranstaltung“
- passt in mein Modul, Interesse am Thema, wegen des Lehrenden :-)
- um einen Überblick über die Epoche zu bekommen und verschiedene Werke in ihren wichtigen Aspekten kennen zu lernen

11.

^{11.1)} Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- - Möglichkeit, die Vorlesung über PodCast-Aufzeichnung anzuhören
 - gute Organisation der Veranstaltung: pünktlicher Beginn, zeitnahes Hochladen der Materialien in Moodle
 - Moodle Testate stat Klausur, da die Themen so in Blöcken nachgearbeitet werden können und nicht alles auf einmal gelernt werden muss
- - der Dozent (wie immer!)
 - die Testate als Leistungsnachweis
 - die Begeisterung mit der das Thema vermittelt wurde
- Das Thema der Vorlesung war mir ein gänzlich neuartiges und unbekanntes. Gerade in dem Jahr, in dem sich der für die Reformation ausschlaggebende Thesenanschlag zum 500. Mal jährt, war es daher ein interessantes Anliegen, sich einmal ein Semester lang mit der bisher fremden Literatur aus dieser Zeit zu befassen. Und schon nach der ersten Vorlesung wurde deutlich, dass es sich lohnen würde, dabei zu bleiben und die vorgetragenen Inhalte zu verfolgen, weil die Darstellung des historischen Kontextes schon so viel eingänglicher und verständlicher war als sie es in irgendeinem Geschichts- oder Religionsunterricht jemals gewesen sein muss. Die anschließenden Vorlesungen waren vielleicht weniger genial und weniger fesselnd als diejenigen der Vorlesungsreihe in den drei letzten Semestern, aber das mag persönliche Ansichtssache sein. Denn interessant und lehrreich waren die Vorlesungen allemal - und damit waren sie gute Vorlesungen!
- Das Thema und die Möglichkeit durch das 360 Echo System die Vorlesung noch einmal zu Hause nachzuarbeiten.
- Das interessante nicht sehr häufige Thema
- Dass die Vorlesung als Mp3 und co. auf BB bereitgestellt wurde, sowie die zusätzlichen Materialien auf BB. Außerdem die Art & Weise, wie der Dozent die Thematik vermittelt bzw. vorträgt.
- Dass es von jeder VL einen Podcast gibt, der zur Nachbereitung sehr nützlich ist. Somit kann ggf. Unverständliches aufgearbeitet werden.
- Der Dozent
- Der Dozent erklärt die Inhalte immer sehr gut und die Themen sind interessant.
- Der Dozent kann spezielle Sachverhalte auch für Laien verständlich machen, Begeisterung für das Thema wirkt teilweise ansteckend
- Die Art und Weise, wie der Dozent über sein Thema gesprochen hat, hat einen mitgenommen und gepackt. Und die vielen

randinformationen haben einen viel weiter bilden können als erwartet!

- Die Begeisterung, mit welcher der Dozierende ein Thema vermittelt, welches auf den ersten Blick relativ langweilig und wenig relevant wirkt. Der Einbezug von bisher kaum bekannten Forschungsansätzen.
- Die Bereitstellung des Podcasts
- Die Fragen in den Testaten sind fair gestellt und fokussieren sich auf das Wesentliche. Der Lehrende schafft es jedes Jahr aufs neue durch das eigene Interesse am Thema mich mitzureißen und mein Interesse an dem Thema zu wecken.
- Die Möglichkeit sich Podcasts der Vorlesungen anzuhören, falls man mal krank ist und nicht kommen kann
- Die Onlineaufzeichnung der Veranstaltung, sowie die kompetenten und eloquenten Ausführungen des Dozenten zum Themengebiet. Die Darstellung der Vernetzung der einzelnen Texte untereinander und die Veranschaulichung der Bezüge der Zeit.
- Die Podcasts erleichtern einem das Nachholen einer verpassten Vorlesung ungemein.
- Die Podcasts, die Ausführlichkeit des Vortrags, die vielen Informationen, die Art des Vortrags, die dauerhafte Wirkung des Gelernten
- Die Veranstaltung hat ein breites inhaltliches Spektrum, welches insbesondere bei der Wahl der weiteren Kurse hilft, da einiges (mindestens namentlich) bekannt ist.
- Die klare Strukturierung und die sehr gute Art des Vortragens und Erläuterns
- Ein guter und motivierter Dozent, der es schafft auch Themen, die in den Augen mancher als langweilig gelten mögen, interessant und lebendig zu gestalten.
- Gut war, dass man die Podcasts zur Veranstaltung per Moodle abrufen konnte. Da ich zeitgleich eine andere Übung habe, hätte ich die Veranstaltung sonst nicht besuchen können. Herr Jessing hat es geschafft mich für ein Thema zu gewinnen, welches mich zuvor überhaupt nicht interessiert hat. Top!
- Guter Vortrag des Lehrenden, Möglichkeiten zur Vor und Nachbereitung der Vorlesung durch Literatur und Podcast, Thema wird gut gegliedert dargestellt, sodass man gut folgen kann, der Lehrende kennt sich sehr gut mit seinem behandelnden Thema aus,
- Ich nehme sehr gerne an den Vorlesungen von Herrn Jeßing teil, da dieser in der Lage ist, auch kompliziertere Zusammenhänge verständlich zu erklären und mein Interesse für die behandelten Themen zu wecken. Mir gefällt die große Bandbreite an Texten, die auch dieses Semester in der Vorlesung zur Literatur der Reformationszeit vorgestellt und mit zusätzlichen Literaturtipps in Auszügen sogar in den Moodle-Kurs eingestellt wurden. Besonders gut finde ich auch die Möglichkeit, die Vorlesung als Podcast mitzuverfolgen, da sich damit unter anderem das Problem der zeitlichen Überschneidung von Kursen, die man besuchen möchte, gut lösen lässt. Dass der Teilnahmenachweis nicht durch eine Klausur, sondern durch drei Moodle-Testate erfolgt, ist angesichts des großen Themenspektrums sinnvoll und hilfreich, da man sich nocheinmal mit den Inhalten beschäftigt, allerdings ohne "Lernstress".
- In den Vorlesungen von Prof. Dr. Jeßing lernt man in 90min so viel wie andere ihr ganzes Leben nicht. :)
- Kompliziertes wird einfach und verständlich erklärt. Man erhält zudem ein recht gutes Bild der damaligen Welt und der Lebensumstände der Menschen, die zur Reformationszeit gelebt haben.
- Mir gefällt der Einsatz der Podcasts, da ich auf diese Weise auch von zu Hause arbeiten kann und parallel zu der Vorlesung andere Veranstaltungen besuchen kann, falls dies zeitlich notwendig ist. Ebenfalls finde ich die Themen sehr interessant und die Vermittlung des Stoffes erfolgt stets kompetent und engagiert und bietet Ansätze zur weiteren Beschäftigung mit der Literatur. Außerdem finde ich die Testate als Prüfungsform sehr gut, da man dadurch noch einmal die Inhalte reflektiert und dadurch den Inhalt gut verinnerlicht. Die Korrektur der Testate erfolgte stets sehr zeitnah, was ebenfalls sehr positiv war.
- Mir hat gut gefallen, dass es die Möglichkeit gab, das im Kurs Besprochene zu Hause noch einmal nachzuarbeiten aufgrund der in Moodle gestellten Materialien.
- Podcast, da die Mitschriften für die Testat Fragen nicht immer gereicht haben
- Podcasts, der Dozent hat das Thema interessant und verständlich vorgestellt, faire Tests
- Professor Jeßing weiß, wie er die Studenten für ein Thema begeistern kann. Man merkt, dass er Spaß daran hat, den Studierenden die Themen zu vermitteln. Die VL sind grundsätzlich nicht langweilig und selbst wenn das Thema mal nicht das spannendste ist, wird die VL trotzdem interessant gestaltet. Die Testate zur Überprüfung sind fair und die Zeit zur Bearbeitung ist ausreichend.
- Sehr gut finde ich, dass man sich die Vorlesung online nochmal anhören kann.
- Sehr interessantes Thema mit tollen unterschiedlichen Texten
Aufnahme der Vorlesung
- Vorstellung der verschiedenen Autoren der Reformationszeit und deren Einwirken auf die historischen Ereignisse, verständliche Darstellung der Sachverhalte, die Moodle-Tests sind bei regelmäßiger Teilnahme an den Sitzungen gut zu lösen
- Vortragsweise des Dozenten. Viele Materialien werden online gestellt. Immer Ankündigungen per Mail.
- die Testate sind hilfreich
- podcasts bei moodle
tests zur wiederholung und verinnerlichung

- sehr guter Vorlesungsstil,
- verständliche Erklärungsweise,
auch zunächst nicht ansprechende Themen wecken Interesse.
Vorlesungen zum Nachhören erhöhen den Lerneffekt (zumindest bei mir ;-))
- verständliche und interessante Darstellung der Inhalte hat mein vorhandenes Interesse weiterhin geweckt
durch die Testate wird der Inhalt der Vorlesungen nochmal aufbereitet
- viele verschiedene Texte/ literarische Werke
besseres Verständnis von der Literatur und Zeit

11.2) Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- Dass keine Kommentare, Beiträge oder Zwischenfragen erwünscht waren
- Der Dozent schweift manchmal vom Thema ab, dann wird es schwer ihm zu folgen. Außerdem ist es schwierig zu entscheiden, welche Informationen relevant sind und welche nicht.
- Die Inhalte sind teilweise zu komplex gestaltet, sodass durch das Interesse des Dozenten viele Fußnoten und Anmerkungen mit in das Skript fallen. Je nach Inhalt kann es schwer fallen dem Dozenten zu folgen.
- Es erscheinen immer mal wieder störenfriede, die einfach nicht den Mund halten können
- Ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, mich hätte etwas an der Veranstaltung gestört!
- In den hinteren Reihen wurde sich oft relativ laut unterhalten
- Keine Möglichkeit bei Unklarheiten Fragen zu stellen
- Manchmal waren die ausschweifungen so ausführlich, dass ich den eigentlichen Punkt verloren habe...
- Mich hat gestört, dass oft überzogen wurde und die Fragen der Testate zum Teil so weit ins Detail gingen, dass man sich Teile der Vorlesung noch einmal anhören musste.
- Mir ist bisher nichts negatives aufgefallen.
- Nichts
- Nichts
- Nichts.
- Zeiteinteilung!!!!
- anzahl der tests
- oft überzogen, zu lange an einem Punkt aufgehalten

11.3) Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- Eine Kommentierung von den Moodle-Testaten wäre hilfreich, damit man weiß, welche Aspekte bei den jeweiligen Antworten gefehlt haben.
- Es wäre schön, wenn man nach den Testaten wissen könnte, welche Fehler man gemacht hat bzw. wieso der ein oder andere Punkt fehlt.
- Evtl. etwas geringerer Umfang der Onlinetestate / etwas weniger strenge Zeichenbegrenzung
- Gar keine, ich finde die Veranstaltung gut und habe den Dozenten bereits weiter empfohlen.
- Ich bin mit allem zufrieden.
- Ich fände es gut, auch wenn es eine VL ist, wenn man zwischendurch Fragen stellen könnte. Dadurch, dass die VL aufgenommen wird ist das schwierig, aber wär manchmal hilfreich, da man nicht jeder Frage bis zum Ende der VL behält oder es das noch Sinn macht sie zu stellen.
- Keine
- Keine
- Lediglich einen: Wenn Sie dem in der letzten Vorlesung angesprochenen Wunsch nach einem die Punktegebung erklärenden Kommentar bei den Testaten im Moodle-Kurs genügen könnten, hätte das tatsächlich etwas für sich, sofern das zeitlich irgendwie machbar sein sollte. Andernfalls würden vielleicht schon bei Punkteeintragung bereitgestellte stichpunktartige Musterlösungen

ausreichen, um die gewünschten Antworten nachvollziehbar zu machen.

- Skripte sollten möglicherweise verkürzt werden, um Zeiteinteilung einzuhalten.
- Vielleicht eine gesamtheitliche Note für alle Testate zusammen, die am Ende in VSPL eingetragen wird, so dass man einen Ansporn hat auch beim letzten Testat die volle Punktzahl zu erreichen.
- drei tests würden genügen (falls noch ein 4. kommt, der dann in der klausurenphase liegt)
- keine (2 Nennungen)